UTKÜNDIGER

Zeitschrift der evang.-luth. Kirchengemeinde Westerholt

Oktober bis November 2007

Das Vorbereitungsteam des Frauenkreises Foto: Hermers

Liebe Leserin! Lieber Leser!

In den letzten Monaten hat sich in unserer Kirchengemeinde einiges getan. Im Juni kam unsere Superintendentin Angela Grimm zur Visitation nach Westerholt. Eine ganze Woche hatten wir Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, unser Gemeindeleben zu präsentieren und zusammen Gottesdienst zu feiern. Frau Grimm konnte sich ein Bild unserer Kirchengemeinde machen und stand uns mit guten Ratschlägen zur Seite.

Zu Beginn der Visitationswoche haben wir der Superintendentin bei einer Fahrradtour unsere Dörfer gezeigt. Die Windmühle in Nenndorf konnten wir besichtigen ebenso wie die Windkraftanlage in Willmsfeld. Beim Markant-Markant in Eversmeer waren wir zu Gast ebenso wie beim Landhandel Tute. Dieser Ausflug war ein gelungener Auftakt der Visitation und wurde für uns zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis. In den folgenden Tagen hat Frau Grimm verschiedene Arbeitsfelder unserer Gemeinde besucht und mit verschiedenen Menschen gesprochen. Der Konfirmandenunterricht und die Besuchsdienstarbeit wurden unter die Lupe genommen und gut bewertet. Frau Grimm konnte einen gelungenen Frauenabend würdigen. Außerdem hat sie den evangelischen Kindergarten in Westerholt besucht und die Zusammenarbeit zwischen Grundschule, Kindergarten und Kirchengemeinde besprochen. Bei einem Gespräch mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern und bei einer Kirchenvorstandssitzung wurden unter anderem Konflikte besprochen, die im letzten Jahr in unserer Kirchengemeinde ausgebrochen waren. Dabei wurde deutlich, wie sehr der Kirchenvorstand und ich als Pastor deeskalierend gewirkt und uns um eine gute Zusammen-

arbeit bemüht haben. Gleichwohl sind noch nicht alle Konflikte geklärt, so dass wir uns weiterhin um eine bessere Verständigung in der Gemeinde bemühen wollen. Den Abschluss der Visitationswoche bildeten ein Kunterbunter Kindermorgen und ein Festgottesdienst, den wir mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor Eversmeer gestaltet haben und in dessen Mittelpunkt eine Predigt über den Propheten Jesaja und dessen Ruf zu Gott stand.

Abschließend schrieb Frau Grimm in ihrem Bericht: "Alles in allem war es eine sehr erfreuliche Visitation." Wir konnten uns als eine lebendige Kirchengemeinde darstellen, die sich von Gottes Segen getragen weiß, die lernt, mit ihren Konflikten umzugehen, und wo mit Freude das Miteinander der Gemeindeglieder gestaltet wird.

Über diese positive Rückmeldung auf unsere Visitation habe ich mich sehr gefreut. Zumal sich mit diesem erfreulichen Ergebnis weitere Fragen klärten. So wurde ich im Anschluss an die Visitation von

Foto: Beyger

der Landesbischöfin zum Pfarrer der Landeskirche ernannt und weiterhin mit der Versehung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Westerholt beauftragt. Über diesen Schritt freue ich mich sehr. Denn damit ist auch geklärt, dass ich in der nächsten Zeit in der Kirchengemeinde bleibe. Die Probezeit ist vorbei; der Vertrag wurde sozusagen verlängert. Auch den Termin für meine offizielle Einführung wurde schon festgelegt. **Am Sonntag, 14. Oktober, werde ich um 14 Uhr in einem Festgottesdienst als Pastor für Westerholt eingeführt**. Zu diesem Gottesdienst und zu der anschließenden Teetafel möchte ich Sie gern einladen. Seien Sie herzlich willkommen. Wegen meiner Einführung musste auch der Termin für die Diamantene und eiserne Konfirmation verschoben

werden. Diesen Festgottesdienst werden wir am 4. November feiern.

Damit können wir nun wieder den Blick nach vorne richten, zukünftiges Gemeindeleben miteinander planen und miteinander gestalten. Der Jahresspruch für 2007 gibt dafür einen guten Impuls. "Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?" (Jesaja 43, 19a)

Grund zur Freude gibt es auch in anderer Hinsicht. Frau Pastorin Christine Lammers ist wieder gesund. Seitdem der Diakon Peter Pläschke in den Ruhestand gegangen ist, arbeitet Christine Lammers in unserer Kirchengemeinde mit 25 % einer vollen Stelle. Sie unterricht die Vorkonfirmanden und unterstützt mich bei Gottesdiensten und in der Seniorenarbeit. Im letzten halben Jahr ist Frau Lammers krankheitsbedingt ausgefallen. Mit viel Lebensmut, Humor und Gottvertrauen blieb sie auf den Weg der Gesundung und arbeitet nun wieder. Auch das ist ein Grund zur Freude.

Ich wünsche uns allen, dass diese Freude unser Gemeindeleben bestimmt. Gott möge uns dazu seinen Segen schenken.

Ihr

— *Familienfahrradtour nach Timmel* —

Ende Juni haben wir mit 11 Kindern und 10 Erwachsenen eine Fahrradtour nach Timmel unternommen. Es war ein sehr schönes Wochenende. Neben dem Fahrrad fahren standen eine Bootsfahrt auf dem Timmler Meer, eine Übernachtung im Heuhotel, ein riesiges Lagerfeuer, eine Mittagspause am Upstalsboom und jede Menge Spaß auf dem Programm. Nächstes Jahr geht es wieder los.

Fotos: Wübbenhorst

Grußwort des neuen Landes-
— superintendenten Dr. Detlef Klahr —

Ein erstes herzliches "Moin" sende ich Ihnen auf diesem Wege als Ihr künftiger Landessuperintendent!
Noch bin ich als Superintendent in Burgdorf tätig, aber am 30. September wird mich unsere Landesbischöfin, Frau Dr. Margot Käßmann, in dieses Amt einführen. Seien Sie auch auf diesem Wege ganz herzlich zu diesem Gottesdienst in Emden (Beginn 15.00 Uhr) eingeladen! Es bedeutet mir viel, dass die neue Aufgabe für mich mit einem Gottesdienst und dem Segen beginnt.
Ich freue mich darüber, dass mir dieses besondere Amt anvertraut wird. Es wird mir die Möglichkeit schenken, das kirchliche Leben in den Kirchenkreisen und Gemeinden des Sprengels Ostfriesland kennen zu lernen und vor allem die Menschen, die in den Gemeinden und Diensten ihrem Glauben Gestalt geben. Dafür bringe ich eine gute Portion Neugier und Interesse an Lebens- und Glaubensgeschichten mit.
Ich möchte wahrnehmen, was an kirchlicher Arbeit gelingt, aber ebenso auch die Probleme und Sorgen. Und ich möchte mich mit Ihnen den Herausforderungen und Fragen unserer Zeit stellen. Der Glaube an Christus hat befreiende Kraft und ermutigt zum Leben in dieser Welt. Wo uns das vor Augen bleibt, da können wir glaubensfroh und zuversichtlich Schritte in die Zukunft gehen.

Als Landessuperintendent werde ich viel in Ihren Kirchen predigen, das wird mir Freude machen und erste Gottesdienste sind bereits verabredet. Genauso gerne möchte ich aber auch zuhören und im Gespräch mit Ihnen sein, und ich bin sicher, auch dazu wird es viele Gelegenheiten geben.

Einen ersten Gemeindebesuch habe ich in Völlen zum dortigen Kirchenjubiläum. Die erste Kirchenkreiskonferenz werde ich in Lingen im Kirchenkreis Emsland-Bentheim besuchen.

Jetzt heißt es erst einmal ankommen! Zu meiner Orientierung habe ich mir längst Landkarten von Ostfriesland und von Emsland-Bentheim besorgt. Aber mit dem Finger auf der Landkarte ist man bekanntlich noch nicht am Ziel. Erst Ende September werde ich nach Aurich in die dortige Landessuperintendentur ziehen und von da aus dann den Sprengel erkunden.

Ich freue mich auf Sie und auf die Begegnungen mit Ihnen!

Mit Segenswünschen

Ihr Detlef Klahr

Jugendfreizeit Glashütte

Hallo Mädels und Jungs, es ist soweit, die evangelische Jugend Westerholt hat ihre erste Freizeit erfolgreich gemeistert und plant in den nächsten Jahren wieder Freizeiten für Euch anzubieten!!
Unsere „Probefreizeit“ war vom 03. - 14. August 2007.
Unterwegs waren wir mit 16 Teilnehmern im Alter von 12 bis 15 Jahren.
Unser Freizeitkonzept ist voll aufgegangen und hat die Teilnehmer wie auch uns positiv überrascht.

In unserem Konzept haben wir die Gruppe nach dem ersten Tag geteilt, eine Gruppe machte sich auf zur Paddeltour und die andere verbrachte die Tage im und ums Lager.

Fotos: Rabenstein

Foto: Tute

Nach einem Gemeinschaftstag wurden dann die Gruppen getauscht, somit hat jeder Teilnehmer alles miterlebt. Wie zum Beispiel: Schwimmen gehen, eine Nachtwanderung, heitere Lagerrunden mit lautem Gesang, eine Olympiade und ganz viel Paddeln.

12 Tage bei Regen, Gewitter oder Sonne pur voller Aktion, Überlebenstraining und jede Menge Spaß liegen hinter uns. Und man kann sagen, es war eine tolle Gemeinschaft die sich in den wenigen Tagen entwickelt hat.

Auf unserer Internetseite http://www.kirche-westerholt.de könnt Ihr euch die Bilder unserer Freizeit anschauen.

Nun hoffen wir, dass auch im nächsten Jahr wieder viele Jugendliche bei unserer Freizeit dabei sind.

Es grüßt die evangelische Jugend Westerholt

—— *Hallo liebe Kinder und Eltern!!!* ——

Die Sommerpause ist vorbei, nun geht es weiter mit unserem Kindergottesdienst!
Nach dem tollen Piratensommerfest freuen wir uns auf viele weitere Stunden mit Euch im Gemeindehaus.

Die nächsten Termine sind:

07. Oktober 2007
Streit und Freundschaft

16. Dezember 2007
Geschenke machen Spaß

ACHTUNG, ACHTUNG
am 1. November machen wir einen Abendkindergottesdienst mit Übernachtung.
Hier freuen wir uns auf alle ab dem 1. Schuljahr.

Einladungen zu den Kindergottesdiensten und dem Abendkindergottesdienst bekommt Ihr früh genug von Eurer Schule.

Es grüßt

Das Kindergottesdienstteam

Foto: Beyger

-Weiterhin Container für die Ev. Jugend-

Seit Jahren sammelt die Evangelische Jugend Altpapier. Und jedes Mal konnten wir durch die Sammlung eine finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit erreichen. Boote, Schwimmwesten, Paddel, vieles von dem, was wir für die Sommerfreizeiten benötigen, konnte mit Hilfe der Erlöse der Altpapiersammlungen finanziert werden. Ein Teil der Erlöse wurde in jedem Jahr für die Aktion "Brot für die Welt" gestiftet.

Seit einiger Zeit steht in Holtriem in jedem Haushalt eine blaue Tonne für Altpapier. Trotzdem konnte die Evangelische Jugend mit den Altpapiersammlungen einen Gewinn einbringen. Allerdings hat sich das Sammelverhalten in der letzten Zeit verändert. Immer weniger Familien stellen ihr Altpapier an die Straße. Aber viele bringen nach wie vor ihr Altpapierspende zu den Containern am Markantmarkt in Eversmeer, gegenüber der Tankstelle Ippen in Willmsfeld und auf dem Parkplatz des Westerholter Friedhofs. Wenn wir mit den Konfirmanden durch die Dörfer fahren, um das Altpapier einzusammeln, dann erzielen wir nur einen geringfügig höheren Erlös als wenn wir ‚lediglich' die Container aufstellen.

Wir wollen weiterhin Altpapier sammeln. Als Evangelische Jugend können wir nicht auf diese Unterstützung verzichten. Aber wir werden in Zukunft nicht mehr mit den Konfirmanden das Altpapier einsammeln. Statt dessen stellen wir an den bekannten Stellen die Container auf. Wir bitten Sie, Ihr Altpapier in die Container zu bringen. Wenn Sie uns anrufen, dann holen wir Ihre Altpapierspende gern ab.

Die Evangelische Jugend bedankt sich für die viele Unterstützung, bei den vielen Firmen, die ihre Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben, bei den Konfirmanden für die tatkräftige Unterstützung und nicht zuletzt bei allen, die für uns ihr Altpapier sammeln.

Weitere Termine in diesem Jahr
15. Septemper 2007
17. November 2007

Beyger

20 Jahre Frauenabend

Im Sommer 1987 trafen sich mehrere Frauen um alle Frauen aus unsere Gemeinde einzuladen sich über religiöse Themen auszutauschen.
Weil die mittlere Generation angesprochen werden sollte, einigte man sich auf ein monatliches Treffen Mittwochabends um 19.30 Uhr. So entstand auch der Name "FRAUENABEND". Seitdem haben sich etwa 200 Mal 30 - 40 Frauen getroffen und schöne Stunden miteinander verbracht.

Von Anfang an wurden die Abende von einem 6 - 8 köpfigen "Vorbereitungskreis“ geplant und durchgeführt, von dem heute noch 3 Frauen dazugehören.
Einen festen Platz im Laufe des Jahres haben Themen, die sich auf das Kirchenjahr beziehen:
die Jahreslosung, die Abendmahlsfeier in der Passionszeit, die Erntedankfeier und der **"Frauenabend im Advent“**.
Zu einigen Themen wurden Referentinnen eingeladen, die unsere Abende mitgestaltet haben.

Auflug des Frauenkreises nach Wiesmoor

Jeden Abend nimmt das gemeinsame Singen bekannter und manchmal auch neuer Kirchenlieder einen festen Platz ein.
Erfreuen durften wir uns häufiger über musikalische Darbietungen von Chören aus befreundeten Gemeinden, die wir eingeladen hatten. Und das gemeinsame Teetrinken zu Beginn des Abends gehört natürlich auch dazu.
2 mal im Jahr unternehmen wir Frauen einen Ausflug, vor der Sommerpause eine Tagestour und im Spätsommer eine Halbtagsfahrt. Zum Abschluss einer jeden Fahrt gehört eine Kirchenbesichtigung und meistens nimmt der jeweilige Pastor sich Zeit für eine kleine Andacht.
Am 26. September wollen wir unser Jubiläum mit einem "Frauenabend zum Erntedank" feiern und laden dazu alle Frauen aus unserer Gemeinde ein.
Zum Schluss möchten wir uns an dieser Stelle bei Frau Reinecke bedanken, die vor 20 Jahren diesen "Frauenabend" ins Leben gerufen hat.

Der Vorbereitungskreis

Termine des Frauenkreises

Der Frauenkreis lädt zu den nächsten Terminen ein:

24. Oktober 2007 um 19.30 Uhr
14. November 2007 um 19.30 Uhr
05. Dezember 2007 um 19.30 Uhr

Gottesdienste im Herbst

Erntedankfest,
den 30. September
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Posaunenchor in der Kirche in Westerholt

Sonntag, den 7. Oktober
10.00 Uhr
Deutsch-Braslianischer Gottesdienst mit dem Gospelchor Kon-takt aus Strackholt

Sonntag, den 14. Oktober
14.00 Uhr
Gottesdienst mit Posaunen- und Kirchenchor zur Einführung von Pastor Peter Beyger mit Teetafel im Gemeindehaus

Sonntag, den 21. Oktober
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, den 28. Oktober
10.00 Uhr
Gottesdienst

Sonntag, den 4. November
14.00 Uhr
Gottesdienst mit Kirchenchor zur Diamantenen und Eisernen Konfirmation

Freitag, den 9. November
17.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Martinsumzug

Sonntag, den 11. November
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen

Volkstrauertag,
den 18. November
10.00 Uhr
Gottesdienst mit Posaunenchor

Buß- und Bettag,
den 21. November
19.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Ewigkeitssonntag,
den 25. November
09.00 Uhr
Gottesdienst mit Kirchenchor
10.30 Uhr
Gottesdienst mit Posaunenchor

1. Advent, den 2. Dezember
10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Einführung der KU-4 Konfirmanden

Die Dornumer Tafel "Mit Leib und Seele" stellt sich vor!

Die Dornumer Tafel, die sich Ende Februar 2007 formiert hat, arbeitet seit dem 01.05.2007 offiziell als Sektion (Gruppe) Dornum "Mit Leib und Seele" der Tafel Esens e. V.
Seit dieser Zeit sind sie als eigenständige Tafel im Ev. Gemeindehaus in Dornum zu finden.

Die Aufgaben der Tafel bestehen darin, Lebensmittel, die kurz vor dem Verfallsdatum sind, einzusammeln, aufzubereiten und an Menschen mit geringem Einkommen weiterzugeben.
Pastor Beyger und der Kirchenvorstand der Westerholter Kirchengemeinde sind von den Mitarbeitern der "Dornumer Tafel" eingeladen worden, um sich von dieser Arbeit ein Bild machen zu können. Wir sind gerne dieser Einladung gefolgt!

Fotos: Beyger

Wir alle haben ja großes Glück, in einem so reichen Land wie Deutschland leben zu dürfen. Es gibt hier bei uns einen großen Lebensmittelüberschuss, doch es geht nicht allen Menschen in Deutschland gleich gut. So ist es auch bei uns in der Kirchengemeinde.
Von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Tafel haben wir erfahren, dass 30 der 60 Bedarfsgemeinschaften, die z. Z. die Tafel in Anspruch nehmen, aus unserer Gemeinde kommen-Tendenz steigend.

Jeden Tag werden Supermärkte in unserer Region angefahren, um dort Lebensmittel abzuholen, die nicht mehr verkauft werden dürfen. In Westerholt sind das Lidl, Spar und Plus. Die "Dornumer Tafel" hofft sehr darauf, dass der neue Edeka-Markt nach seiner Wiedereröffnung im Herbst ihnen auch diese unverkäuflichen Lebensmittel zur Verfügung stellt.

Jeden Montag ab 15.00 Uhr können sich dort Familien bis

drei Personen für eine Spende von 1 Euro Lebensmittel geben lassen, Familien ab vier Personen zahlen 2 Euro. Mit diesem Geld werden die Auslagen für Benzin und Autoversicherung bezahlt.

Ab 14.30 Uhr werden Neuanmeldungen angenommen, es muss dort Rentenbescheid oder der Arge-Bescheid (Hartz IV) vorlegt werden.

Dieser Bescheid muss alle 6 Monate neu vorgelegt werden, damit will man Missbrauch vorbeugen .

Es werden für diese sinnvolle Arbeit noch ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht .

Wir vom Kirchenvorstand werden diese wichtige Arbeit der praktischen "Nächstenliebe" gerne mit einer Kollektenspende unterstützen und wünschen den Mitarbeitern der Tafel "Mit Leib und Seele" in Dornum alles Gute und Gottes Segen für Ihre tolle Arbeit.

Wer sich informieren möchte, kann Herrn Dietmar Meltzer unter Tel. (04933) 992883 gerne anrufen. Die Adresse:

Ev. Gemeindehaus Dornum
Oll Pastoree
Kirchstrasse 16

Freese

5. Ostfriesischer Kirchentag
—— vom 4.-6. Juli 2008 in Norden ——

Die Vorbereitungen für den 5. Ostfriesischen Kirchentag haben jetzt offiziell begonnen. Seit Januar tagt ein Koordinierungsausschuss, seit dem 1. Juli gibt es eine Geschäftsstelle des Kirchentags in Norden, welche von den beiden Pastorinnen Dr. Vera Christina Pabst (luth.) und Claudia Kurrelvink (ref.) geleitet wird. Kirchentage möchten Orte der Begegnung sein. Die BesucherInnen und Mitwirkenden können Gruppen und Initiativen aus anderen Kirchengemeinden kennenlernen, über das, was sie bewegt, diskutieren, und ihren Glauben in Gottesdiensten und Andachten feiern. Da ein Kirchentag immer auch Zeitansage ist, werden auch in Norden aktuelle Themen zur Sprache gebracht. Die Kirche der Zukunft schweigt nicht, sondern mischt sich in das Zeitgeschehen ein. Sie will dabei Menschen Lebensperspektiven aufzeigen. Deshalb lautet das Motto des Kirchentags: "Ein Stück vom Himmel - Lücht in mien Leven". Traditionell beginnt der Kirchentag mit einem zentralen Open Air Eröffnungsgottesdienst, an dem sowohl die hannoversche Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann als auch von reformierter Seite Kirchenpräsident Jann Schmidt teilnehmen. Im Anschluss daran findet der Abend der Begegnung statt u.a. mit einer Kirchenmeile, einem liturgischen Nachtprogramm und einem ersten Open Air Konzert auf dem Marktplatz. Für den folgenden Tag sind Bibelarbeiten, Gespräche, Konzerte, Aktionen und Gottesdienste an verschiedenen Orten geplant. Jedes Zentrum wird dabei einen eigenen Themenschwerpunkt haben. Der Kirchentag endet am Sonntag mit einem Abschlussgottesdienst.

Ein Großprojekt wie der Ostfriesische Kirchentag kann als Kirchengemeindetag nur gelingen, wenn viele Menschen sich engagieren und mit anpacken: sei es als HelferInnen an einem Stand, als MitarbeiterInnen in einem der Zentren, als

Mitglied eines Chores etc. In einigen Kirchengemeinden werden schon erste Ideen entwickelt. Was könnten Sie mit Ihrer Kirchengemeinde oder Ihrer Gruppe beitragen?

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihren Überlegungen und stehen Ihnen für weitere Nachfragen unter der hier genannten Adresse zur Verfügung.

Claudia Kurrelvink
und Dr. Vera Pabst

Geschäftsstelle
Norddeicher Strasse 159
26506 Norden
Fon: (04931) 917979
Fax: (04931) 917980
Mail: Info@okt-2008.de

— Ohne Druck geht vieles besser ... —

Jeder, der schon mal unter Zeitdruck schreiben musste, kennt das Gefühl: Man sitzt vor einem großen leeren Blatt und je länger man die unbeschrieben Zeilen anstarrt, desto größer wird die Leere in den Gedanken. Und drum herum ist noch so viel zu tun: Rechnungen, Termine, Besorgungen. So viel Druck. So wenig Freiheit. Da hilft nur eins: Alles einmal für einen Moment wegschieben. Und tief durchatmen.

Am Buß- und Bettag geht es zunächst einmal darum, sich von dem Druck, der auf uns lastet, zu befreien. Als Christen wissen wir doch: Wir müssen nicht alles schaffen und uns vor anderen beweisen. Wir können und sollen uns heute ruhig mal eine kleine Auszeit nehmen und den Fragen nachgehen, die vielleicht das unbeschriebene Blatt Papier in uns auslöst: Was ist mir zur Zeit wirklich wichtig? An wen denke ich gerade? Wem würde ich gerne etwas sagen oder schreiben? Wo habe ich etwas Wichtiges versäumt? Und schließlich: Für wen oder was fühle ich mich verantwortlich oder möchte ich gerne Verantwortung übernehmen?

Der Buß- und Bettag ist ein Tag für genau diese Fragen. Nehmen Sie sich Zeit dafür. Und seien Sie sich sicher, dass das Vertrauen zu Gott uns von Druck befreien kann. Wir können auch am Buß- und Bettag auf Gottes Vergebung hoffen und erfahren: Gott macht uns frei und schenkt uns neue Ideen.
Und deswegen laden wir Sie zu einem meditativen Gottesdienst am Buß- und Bettag mit Abendmahl ein: Ein Gottesdienst zum Loslassen und um gemeinsam Gottes Gegenwart zu erfahren- eine Feier der Freiheit die Gott uns schenkt. *Beyger*

Buß- und Bettag 2006 Foto: Beyger

Adventsbasar

Am 1. Advent,
2. Dezember 2007
findet im Gemeindehaus
wieder ein Adventsbasar
statt.

Genaueres steht im nächsten Utkündiger.

— Silberne Konfirmation Mai 2007 —

Am 26.05.2007 hatten wir unsere Silberne Konfirmation. Wir waren der Jahrgang (Januar 1982), der die Konfirmation unter dem Weihnachtsbaum feiern durften!
Unser Pastor D. Diedrichs wechselte die Gemeinde und wollte mit uns noch gerne die Konfirmation feiern.
Das ist jetzt 25 Jahre her, und wir haben uns nun wieder getroffen!
Beim Suchen der Adressen ist uns etwas sehr Schönes aufgefallen: Von diesem Jahrgang sind noch alle am Leben, was nicht unbedingt selbstverständlich ist!
Das Treffen vor dem Gemeindehaus war aufregend und schön, man freute sich auf die Anderen!
Vorne im Chor mit den Mitkonfirmanden in der Kirche zu sitzen, den Segen zu empfangen und miteinander das Abendmahl zu feiern, das war schon ein schöner Augenblick!

hintere Reihe von links: Norbert Ubben, Egon Lottmann, Dieter Iken, Alwin Goldenstein, Heino Christians, Heike Janssen, Edgar Bruns, Elfriede Basse, Jochen Schmidt, Pastor Beyger, Gabriele Theesfeld • mittlere Reihe von links: Kurt Willms, Heidi Janssen, Heike Janssen, Helga Siebels-Poppen, Edda Schmidt, Marion Ahrends, Beate Foken, Jutta Ulferts, Birgit de Groot, Elke Fürst, Anja Schmidtsdorf, Marion Seemann, Kriemhild Schipper • vordere Reihe von links: Christian Olchers, Anja Freese, Martin Bussmann, Susanne Böök, Friedcben Dirks, Julchen Klöver, Karin Strohmann, Christel Tammen
Foto: Stöhr

Konfirmandengruppe Willsmfeld

Anschließend gingen wir mit Herrn Pastor Beyger zum Holtriemer Hof. Herr D. Diedrichs hat uns auf unsere Einladung geantwortet, er wäre gerne gekommen, hatte aber an diesem Tag in seiner eigenen Gemeinde eine Goldene Hochzeit.
Erinnerungen über den Konfirmandenunterricht bei Herrn Pläschke, Frau Pläschke, Herrn Hentsch und Herrn Pastor Diedrichs wurden noch lange ausgetauscht. Wir hatten viel zu erzählen und so konnten wir lange kein Ende finden...

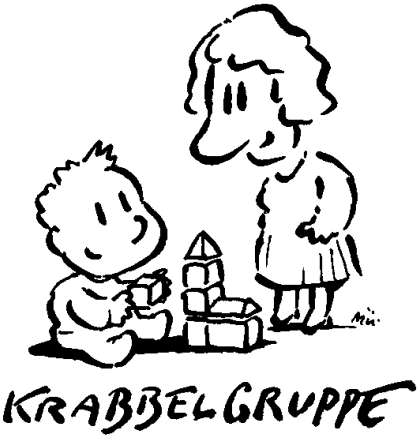
Das zufriedene Organisationteam!
Kriemhild Schipper, Christian Olchers, Birgit de Groot, Marion Seemannn, Friedchen Dirks und Anja Freese

Konfirmandengruppe Westerholt

Krabbelgruppe

Wer hat Interesse, eine Krabbelgruppe mit zu gründen, die sich regelmäßig im Gemeindehaus trifft. Die Kinder sollten ungefähr ein bis zwei Jahre alt sein. Bei Interesse bitte melden bei

Silvia Freese, Eversmeer,
Tel: (04975) 8688
Pastor Peter Beyger,
Tel: (04975) 266



Blechbläser-Kammerkonzert

Von und mit dem
Blechbläserensemble

Ludimus Domino

...das Bläseroktett aus dem Norden Ostfrieslands

Mit Musik alter Meister
sowie Swing, Pop und Musical

.....

Sonntag, 14. Oktober 2007
19:30 Uhr Kirche zu Westerholt

Eintritt frei

Am Ausgang wird um eine freiwillige Spende gebeten.

Mehr unter www.roolfs-online.de

Termine des Altenkreises

Der Altenkreis trifft jeweils am ersten Donnerstag im Monat jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Westerholt:

4. Oktober (Erntedank)
1. November (Reformation)
6. Dezember (Nikolaustag)

Eindrücke aus dem Altenkreis

Hiob - Streiten mit Gott

Wie schon im letzten Jahr lade ich auch in diesem Jahr zu zwei Bibelabenden ein. Wir werden uns mit dem Hiob beschäftigen. ‚Streiten mit Gott': Unter diesem Motto steht die Gesprächsreihe. Wir werden mit Hiob einen Menschen kennen lernen, der in allem Leide mit seinen Freunden und mit Gott kämpft hat und dem Gerechtigkeit widerfahren ist.

Am 7. November und am 28. November werden wir uns jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus treffen.

Seien sie herzlich willkommen.

So können Sie uns erreichen:

Pastor Peter Beyger Westerholt Dornumer Str. 9 **Tel. (04975) 266**
Küster Werner Janssen über
Pfarramtssekretärin Irmgard Post im **Tel. (04975) 266**
Kirchengemeindebüro im Gemeindehaus
in 26556 Westerholt, Dornumer Str. 9

Bürozeiten:	**Dienstag**	**18.00 - 19.00 Uhr**
	Donnerstag	**18.00 - 19.00 Uhr**
	Samstag	**10.00 - 12.00 Uhr**
Internet:	**http://www.kirche-westerholt.de**	

Der Herausgeber des UTKÜNDIGER ist der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Westerholt.

Redaktion: P. Beyger, A. Gerdes, E.Rabenstein
Gestaltung: Edgar Rabenstein
Druck: Kirchenkreisamt Aurich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 12.09.2007